

Minitool Movie Maker 2.8

Das Minitool MovieMaker 2.8 wird als Nachfolger des beliebten Windows MovieMaker gehandelt. Es ist sehr einfach in der Bedienung und reicht für die meisten Filmprojekte im Unterricht aus.

Überblick:

The screenshot shows the MiniTool MovieMaker 2.8 interface. At the top, there are tabs for Media, Transition, Effect, Text, and Motion. Below these are sections for My Album (10), Videos (6), Music (11), and Pictures (2). The main area displays a grid of media files with titles like 'aussteigen', 'Durchsicht', 'Elphi', 'Fahre_Ankunft', 'Fahrt zur Elphi', and 'Glocke'. On the right, there are buttons for Template and Export. At the bottom, there is a timeline with tracks for text, video, and audio.

Übergänge, Effekte, Bewegungen und Text können hier ausgewählt werden.

Exportieren in verschiedensten Formaten je nach Verwendungszweck

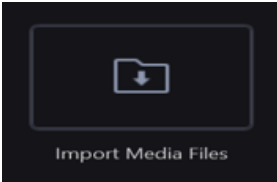
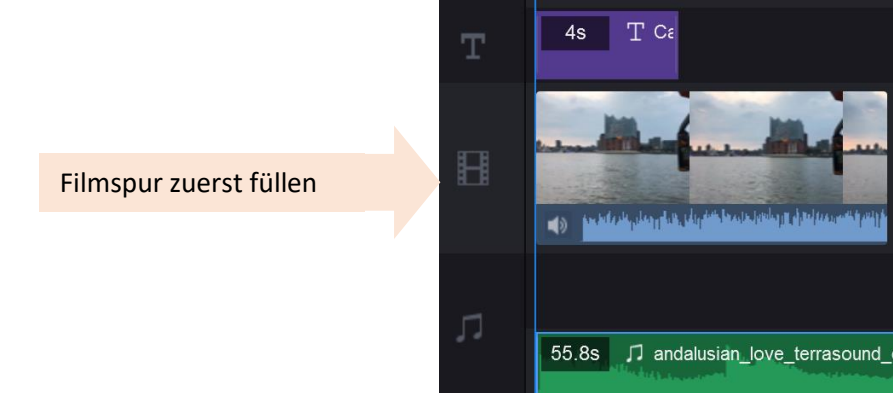
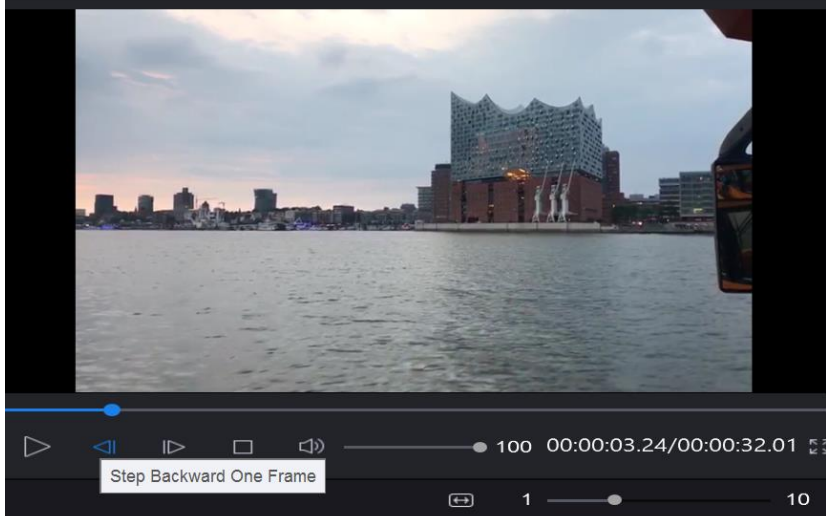
Optional: Arbeitet man mit **Vorlagen**, ist ein ansprechendes Resultat innert Minuten erstellt.

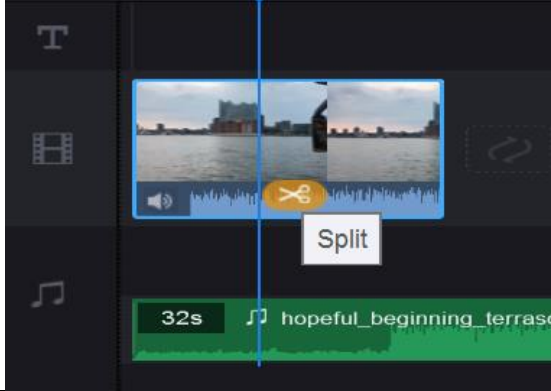
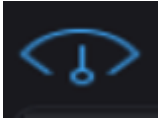
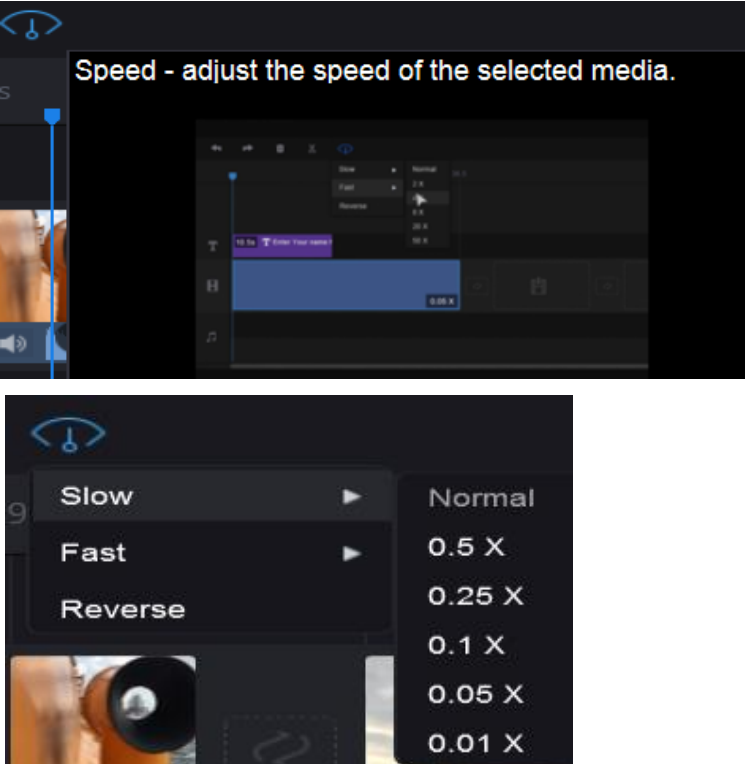
Die **Vorschau** des Filmes ist in diesem Fenster sichtbar.

Es ist möglich, framegenau eine Stelle anzusteuern

Nach dem **Importieren** der für den Film benötigten Medien, werden alle hier aufgelistet.

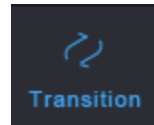
Mit drag&drop werden die Medien in die entsprechende **Spur** gezogen. Filmdatei zuerst.

<p>1. Medien einfügen Importiere deine Filme, Fotos und Audiodateien</p>	
<p>2. Medien in die entsprechende Spur ziehen. Zuerst immer die Filmclips in die mittlere Spur einfügen. Musik und Text folgen später.</p>	
<p>3. Vorschau Im Vorschauenfenster rechts ist es möglich, Bild für Bild anzuwählen (Step backward/forward one frame).</p>	

<p>4. Schnitt</p> <p>Ist die korrekte Stelle gefunden, kann mit Klick auf die Schere in der Timeline geschnitten werden.</p> <p>Alternativ kann man eine Szene auch einfach an den Enden zuziehen, um sie zu kürzen.</p>	
<p>5. Filmgeschwindigkeit</p> <p>Jeder Filmclip kann schneller oder langsamer abgespielt werden. Man kann den Clip sogar umkehren (reverse).</p> 	

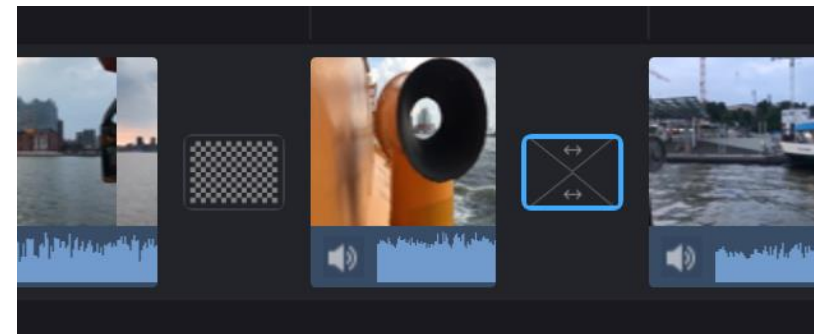
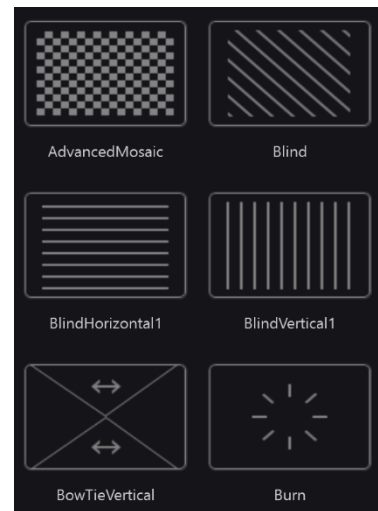
6. Übergänge

mit Klick auf **Transition** (oben links), erscheinen verschiedene Übergänge.



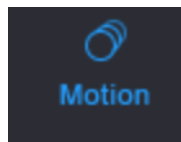
Achtung: Weniger ist mehr!
Übergänge nur sparsam und bewusst einsetzen.

Übergang einfach zwischen zwei Szenen platzieren (drag & drop)



7. Bilder

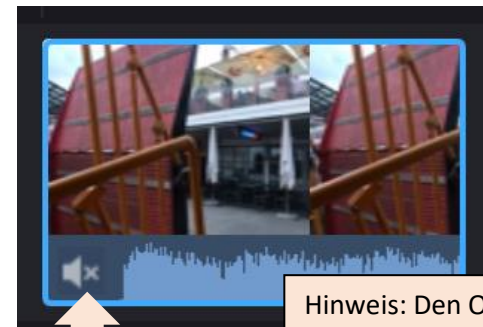
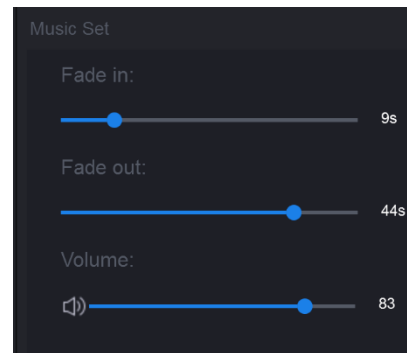
Mit Klick auf **Motion** gibt es Möglichkeiten, Bilder bewegt erscheinen zu lassen.



8. Musik/Audio

Ist eine Musik in die Audiospur eingefügt worden, gelangt man mit Doppelklick (oder Rechtsklick) zu den Editier-Optionen, wie ein- oder ausblenden.

Es ist **nicht möglich**, eine zusätzliche Audiospur (z.B. für Kommentar aus dem Off oder weitere Geräusche) hinzuzufügen.

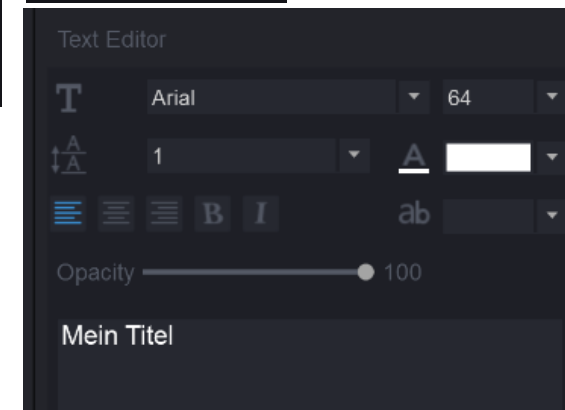
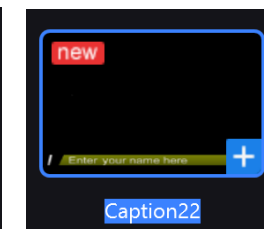
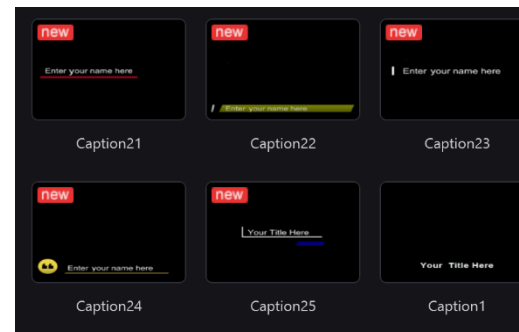


Hinweis: Den Original-Video-Sound kann man direkt im Clip aus- oder wieder einschalten, indem man auf den Lautsprecher klickt.

9. Text

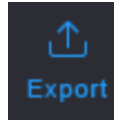
Die einzelnen Clips können mit Text ergänzt werden. Dazu stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl.

Wähle oben in der Leiste *Text* und klicke auf das Plus der gewünschten Vorlage, um danach in der Vorschau mit dem Editor den Text bzw. Titel einzugeben. Schriftart, Grösse und Farbe können ausgewählt werden.

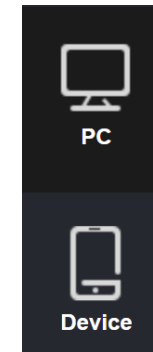
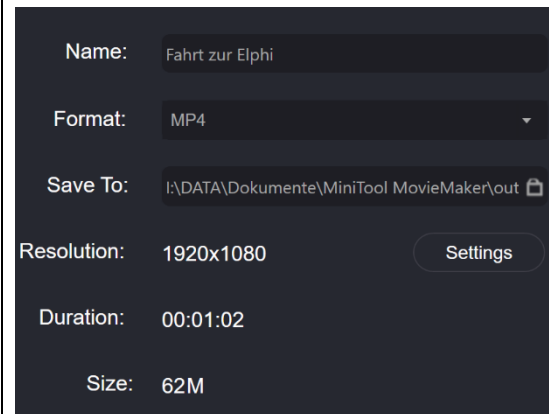


10. Exportieren

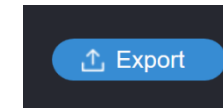
Nach dem Klick auf Export können zusätzliche Einstellungen, wie z.B. das Format gewählt werden. Standardmässig ist .mp4 eingestellt.



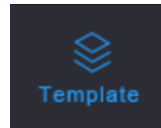
Zusätzlich ist es möglich, Formate speziell für mobile-devices zu wählen.



Zum Schluss mit Klick auf den Button den Export starten.



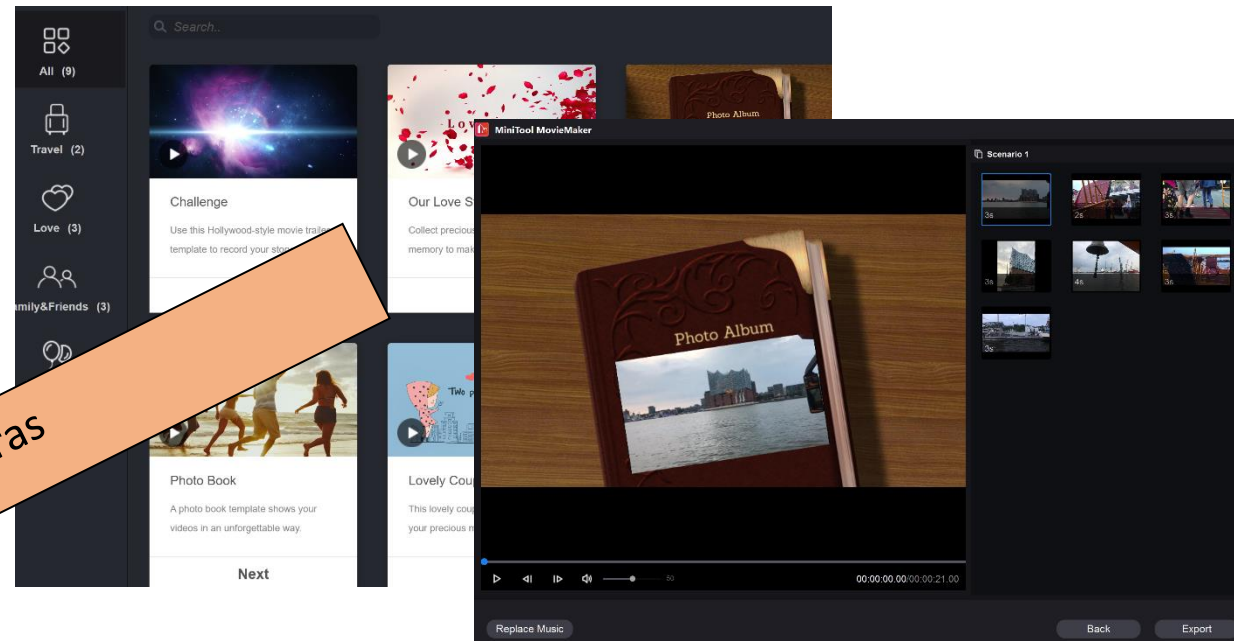
Arbeiten mit Vorlagen



Das Minitool MovieMaker bietet mit Klick auf Template einige Vorlagen an, die schnell schicke Ergebnisse liefern. Dazu einfach die Clips in die entsprechenden Fenster einfügen, Text ergänzen, falls gewünscht, Musik anpassen, fertig.

Mit der Zeit werden diese Vorlagen natürlich etwas langweilig.

Extras



Fazit

Das Minitool MovieMaker 2.8 ist eine einfache Möglichkeit, auf Notebooks oder Desktopgeräten Videos zu schneiden und minimal zu bearbeiten.

Besonders hervorzuheben ist die Funktion Reverse, mit der man jeden Clip umdrehen und rückwärts laufen lassen kann. Das war mit dem Windows Movie Maker nicht möglich. Dafür fehlt beim Minitool die Möglichkeit, Audio-Kommentare aufzusprechen und so indirekt eine zusätzliche Tonspur zu generieren.

Laut Support-Team des Minitools soll diese Funktion in einer nächsten Version hinzukommen.

Extras: Beim Arbeiten mit Templates kann man in wenigen Minuten ohne Aufwand ein ansprechendes Resultat erzielen.

Download der Software: <https://de.minitool.com/downloadcenter/>

Tutorial auf Stream (Schulen-Baar): <https://web.microsoftstream.com/video/59087493-1571-4cdf-b966-62a8295a5b8b>

Dasselbe Tutorial auf YouTube: <https://youtu.be/kNqZAXgliKU>

